

Robert Grosvenor

Bleibtreustraße 15/16, 10623 Berlin

8. Januar – 26. Februar 2022

Wir freuen uns, Sie auf eine Ausstellung mit Skulpturen von **Robert Grosvenor** in der Bleibtreustraße 15/16 aufmerksam zu machen, seine siebte Einzelausstellung in der Galerie Max Hetzler.

Seit Mitte der 1960er Jahre hat Robert Grosvenor ein vielfältiges Werk geschaffen, das sich auf Skulptur, Fotografie und Zeichnung erstreckt. Bekannt vor allem für seine kühnen Skulpturen und Objekte an der Grenze zwischen Kunst, Technik und Architektur, beschreibt der Künstler sie als „Ideen, die sich zwischen Boden und Decke bewegen“¹. Oft werden Parallelen zwischen seinen einfachen und oft geometrischen Arbeiten und denen der Minimalisten gezogen. Obwohl Grosvenor in den 1960er Jahren an wichtigen Ausstellungen dieser Bewegung teilnahm, lehnt er die programmatischen Ansprüche des Minimalismus ab und bevorzugt stattdessen eine sinnliche Direktheit. Da es in seinem Schaffen weder in Form, Material oder Konzept ein „Markenzeichen“ gibt und er nicht gewillt ist, seine Werke sprachlich zu rationalisieren, bleibt Grosvenors

künstlerisches Schaffen flüchtig und lässt sich schwer eingrenzen.

Zwei Werke bieten in dieser Ausstellung einen Einblick in Grosvenors unverwechselbares plastisches Werk. *Untitled*, 2014, ein sogenanntes Wasserflugzeug, besteht aus einer Vielzahl von Materialien wie Holz, Fiberglas, Aluminium und Stahl und besticht durch sein futuristisches Aussehen. Kurator Bob Nickas beschreibt es als „ein Boot, das über die Salt Flats gerauscht sein könnte, als sie vor etwa zwanzigtausend Jahren als Lake Bonneville unter Wasser lagen“. Er fährt fort: „Das ist ein absolut fantastisches Objekt, wie wir es noch nie gesehen haben. Sein hochgezogener Motor ähnelt einer tödlichen, knorrigen Waffe, die in deutlichem Kontrast zu den sanften Tönen seines Holzkörpers und den surfbrettartigen Flügeln steht.“

Das andere Werk der Ausstellung, *Untitled*, 2015-2019, eine sci-fi-eske Form, die an ein Boot oder ein futuristisches Auto erinnert, verführt den Betrachter mit seiner makellosen, mattgrauen Oberfläche. Durch einen weißen Sockel vom Boden abgehoben, scheint es zwischen Masse und Linie, Stille und Bewegung zu schweben.

Immer wieder finden sich in Grosvenors Werk aerodynamische Formen und prägen zentrale Werke, wie das der Schwerkraft trotzende *Teneria* von 1966, das sich heute in der Sammlung des Whitney Museum of American Art in New York befindet. Auf die Frage nach seiner Inspiration für dieses Werk - ein monumentales, flügelartiges, lackiertes Element, das aus der Decke hervortritt - antwortete der Künstler kürzlich: „Mich interessierte vor allem die Höhe des Werks vom Boden aus und seine Beziehung zu jemandem, der daneben steht.“ Bezeichnend für Grosvenors Interesse an der Art und Weise, wie sich ein Werk mit seiner Umgebung auseinandersetzt, bezieht auch *Untitled*, 2015-2019, seine Kraft aus der spielerischen Spannung, die es zwischen seiner Form, dem Raum und dem Betrachter aufbaut und die durch den sinnlichen Charakter des Materials noch verstärkt wird.



Robert Grosvenor, *Untitled*, 2014
Foto: def image

¹ S. Øvstebø und R. Grosvenor, Hrsg., Robert Grosvenor, Ausst. Kat., Chicago: The Renaissance Society, 2017.

² B. Nickas, *Robert Grosvenor*, Ausst. Kat., Paris/New York: Galerie Max Hetzler/Karma, S. 69.

³ R. Grosvenor und H. U. Obrist, 'Hypervolume in Hyperspace', in *Mousse Magazine*, Nr. 52, 2016.

Robert Grosvenor (*1937, New York) lebt und arbeitet in East Patchogue. Einzelausstellungen von Grosvenors Werken fanden in internationalen Institutionen statt, darunter im Institute of Contemporary Art, Miami (2019 und 2021); The Renaissance Society, Chicago (2017); Fundação de Serralves, Porto (2005); The Arts Club, Chicago (2003); und in der Kunsthalle Bern (1992).

Werke von Robert Grosvenor befinden sich in den Sammlungen bedeutender Museen, darunter dem Hirshhorn Museum and Sculpture Garden, Washington, dem Museum Boymans-van Beuningen, Rotterdam, dem Museum of Contemporary Art, Los Angeles, dem Museum of Fine Arts, Houston, dem Museum of Modern Art, New York, dem Walker Art Center, Minneapolis, und dem Whitney Museum of American Art, New York.

Weitere Ausstellungen und Veranstaltungen:

4. November 2021 – 29. Januar 2022

Oehlen, Pendleton, Pope.L, Sillman

Goethestraße 2/3, 10623, Berlin

6. November 2021 – 29. Januar 2022

André Butzer

Rohe Milch

Potsdamer Straße 77-87, 10785, Berlin

15. Dezember 2021 – 29. Januar 2022

Inge Mahn

Adventskranz mit balancierenden Stühlen, 2020

Window Gallery, Goethestraße 2/3, 10623 Berlin

14. Januar – 26. Februar 2022

Giulia Andreani

Kitchen Knife

Bleibtreustraße 45 10623 Berlin

15. Januar – 26. Februar 2022

David Novros

57, rue du Temple, 75004 Paris

20. Januar – 26. Februar 2022

Karel Appel

41 Dover Street, London W1S 4NS

Newsletter Anmeldung



Pressekontakt:

Galerie Max Hetzler
Honor Westmacott
honor@maxhetzler.com
Berlin: +49 30 346 497 85-0

www.facebook.com/galeriemaxhetzler
www.instagram.com/galeriemaxhetzler
WeChat ID: MaxHetzler